

STARK für die LAUSITZ

Frühjahr

Herbst

Erscheinungstermine: KW 19/2025 (10.05.2025)
Anzeigenschluss: 04.04.2025
Redaktionsschluss: 28.03.2025

KW 42/2025 (15.10.2025)
15.09.2025
08.09.2025

Themenschwerpunkte: • Landkreis Görlitz

• Stadt Cottbus

Ausgabe: 948
Auflage: 40.000 Exemplare
Format: DIN A4 (210 x 297 mm) – geheftet
Satzspiegel: 4-spaltig/277 mm = 190 mm x 277 mm (B x H)
Spalten: 1–4 (44,5 / 93 / 141,5 / 190 mm)

Verteilung: Stark frequentierte Auslagestellen, Haushalte der Schwerpunktregionen, Entscheider und Multiplikatoren

Verteiler:

- in Stadt- und Kommunalverwaltungen, Landratsämtern und Touristinformationen
 - in Kliniken, Arbeitsagenturen/Jobcentern sowie in verschiedenen Freizeiteinrichtungen in der Ober- und Niederlausitz
 - in Industrie-/Handwerkskammern der Landkreise Dahme-Spreewald, Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster, Bautzen und Görlitz
 - in den Empfangsräumen von Wirtschaftsförderungsgesellschaften und Ministerien von Sachsen und Brandenburg
- Das Magazin wird an Lausitzer Entscheider und Multiplikatoren, wie z.B. Bundes- und Landtagsabgeordnete, Bürgermeister, Manager und Wirtschaftsförderer persönlich versandt.

Crossmediale Bewerbung:

- über die Social-Media-Kanäle des WochenKurier und STARK für die LAUSITZ (Facebook, Instagram), LinkedIn
- in allen Lausitzer Printausgaben des WochenKurier (über 470.000 Haushalte)
- Print-Online (Einbindung des Magazins als ePaper auf www.wochenkurier.info, Verlinkung aller Anzeigen im ePaper auf die gewünschte Homepage)
- sowie individuell über: www.stark-fuer-lausitz.de

Werbeformate: Gestaltete Anzeige oder PR-Anzeige

210 x 297 mm + 3 mm Anschnitt	oder 103 x 297 mm + 3 mm Anschnitt	oder 210 x 75 mm + 3 mm Anschnitt	oder 190 x 65 mm
OP: 2.470,00 € GP*: 2.906,00 €	oder 190 x 210 x 140 mm + 3 mm Anschnitt	oder 55 x 297 mm + 3 mm Anschnitt	oder 93 x 130 mm
OP: 1.649,00 € GP*: 1.940,00 €	OP: 720,00 € GP*: 848,00 €	OP: 720,00 € GP*: 848,00 €	

15% Rabatt bei Buchung der Frühjahrs- und Herbstausgabe

Sonderplatzierungen Umschlagsseiten:
 U2 = 15 % Aufschlag
 U3 = 15 % Aufschlag
 U4 = 25 % Aufschlag (letzte Seite)
 Titel = 50 % Aufschlag
U-Seiten nur als 1/1 Seite buchbar!

* Grundpreis

Ab Buchung einer 1/2 PR-Redaktion erhält der Kunde die Einbindung auf eine weitere Online-Werbeform:

- Content Video (Instagram-Reel oder YouTube-Video) oder
- Firmenporträt auf unserer Homepage: www.stark-fuer-lausitz.de



Alle Preise sind 4c-Nettopreise und verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mwst. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen des Wochenkurier Lokalverlag GmbH & Co. KG

WERBEFORMATE GESTALTETE ANZEIGE / PR-ANZEIGE:

1/2 Seite PR + 1/2 Seite Gestaltet

Die beste Entscheidung meines Lebens: Selbstständig werden
Erfolgreich gründen, unterstützt durch die regionale Wirtschaftsförderung

Sich 2010 selbstständig zu machen, hieß für Dana Henschke in Sprenberg ein Abenteuer. Inzwischen ist die Schließung des über 90 Jahre bestehenden Friseurgeschäfts aus zehnjähriger Leidenschaft im Raum. Dana Henschke konnte sich nicht vorstellen, dass ihre Arbeitstätte in fremde Hände geraten könnte. Sie hat die Übernahme an Yas sich nicht leicht sagen lassen, aber einen langen Weg bedeutet.

Für alle Schritte gibt es Lösungen

Die Idee, sich selbstständig zu machen, hatte die junge Friseurin schon während der Ausbildung. Auf dem Weg zur Unternehmensberatung hat sie dann die Unterstützung der Wirtschaftsförderung des Landkreises Spree-Neiße der CTI genutzt. „Die Mitarbeiterinnen der CTI vermittelten mir das Maß und die Hoffnung, dass für alle Schritte in die Selbstständigkeit Lösungen gefunden werden können, ob komplett neu oder als Unternehmensnachfolge. Das hat sich bestätigt“, so Dana Henschke. „Ich bekomme einen Berater zur Seite gestellt, der mich bestmöglich auf die Übernahme vorbereitet hat. Mir wurde alles rund um das Unternehmen erklärt.“

Mehr Erfüllung durch Selbstständigkeit

Am 1. Januar 2022 schließlich eröffnete die Friseurin „Pink Hair Lab“. Dana Henschke ist nach wie vor überzeugt, dass die Übernahme des Salons die beste Entscheidung war, die sie treffen konnte. Jahrzehnte die Tradition dieses Friseurgeschäfts weiterzuführen und kann auch mehr Erfüllung in seiner eigenen Arbeit finden.“ Doch der Weg in die Selbstständigkeit ist ein herausfordernder. „Erhöhung“ schenken, was hier bereits Erfahrung hat. Ratschläge einholen! Besonders zur Buchhaltung.“

CTI

Fördern Sie den Wissens- und Technologietransfer in Ihrer Institution und Region.

Werden Sie **TRANSFERSCOUT* IN!**

Jetzt an der BTU Cottbus-Senftenberg zum Zertifizierungsstudium (DAS) anmelden!

3/4 Seite PR + 1/4 Seite Gestaltet

Wärmewende in der Lausitz

Hoyerswerda, Wolfswasser und Sprenberg erleben seit 2021 gemeinsam an der sogenannten Transformationsstelle. Eine Blaupause für die kommunale Wärmewende haben das beauftragte Fraunhofer IEG und seine Partner nun vorgelegt. Die Studie zeigt, welche Voraussetzungen und Erzeugungsstrategien zur Verfügung stehen.

Die Wärmewende in der Lausitz bis 2038 setzt einen ambitionierten Rahmen für die lokale Wärmewende. Daran liegt auch, dass eine nicht-klimaneutrale Brückentechnologie – mit hohen Investitionen und hohem Abschreibungsbedarf – keine Option für die Braunkohlereviere darstellt. Laut Mario Rappelt, Leiter des Fraunhofer IEG und einer der Studienleiter, zusammen: „Szenarien sollen sich der Lausitz auf seine vorhandenen Stärken wie den gut ausgebauten Fernwärmenetzen basieren und neue lokale Quellen erschließen.“

Mittels der Transformationsstudie haben wir nun einen wichtigen Schritt in Richtung der kommunalen Wärmeplanung getan“, freut sich Katrin Bartsch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Stadtwerke Wolfswasser. Die Studie des Konsortiums und der Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Hoyerswerda, Wolfswasser und Sprenberg hat zu einer dekarbonisierten Erzeugung umsetzt. Mit der vorliegenden Transformationsstudie sind die geplanten Vorgaben der Bundesregierung für die kommunale Wärmeplanung bis 2028 bereits heute

weitgehend erfüllt und zentrale Aussagen getroffen. Die künftige Fernwärme bleibt auch mit nachhaltigen Erzeugungsstrategien wirtschaftlich und günstiger als konventionelle Heizungsanlagen vor der notwendigen Investitionsdauer von rund 180 Millionen Euro für alle drei Städtewerke der oben benannten Städte zusammen wird. Auch der notwendige Flächenbedarf von etwa 70 Hektar stellt die Vorgesorgten vor Herausforderungen. Die wichtige Botschaft ist jedoch: Die Wärmewende ist in der Lausitz machbar.“

Die Studie sieht insbesondere in Sprenberg und Hoyerswerda geeignete Flächen für Solarthermie in der Nähe der Fernwärmenetze. Die Solarthermie und die Biomasse sind sich als technisch geeignet für Gendarmen mit passenden Wärmepumpen. Abwärmehäuser aus Industrie und Kleinanlagen. Gendarmen oder auch Biomasse aus Rietz und Altholz sind nur begrenzt verfügbar. Alle drei Städte verfügen über ein gut ausgebautes Fernwärmenetz. Mittelfristig sollen sich bis zu 70 Prozent der Haushalte anschließen. Als weitaus realistischer für die Zukunft zeichnet sich schon jetzt ab, dass die Zusammen-

halt der drei regionalen Wärmeverseger Synergien für die weiteren Planungen und Umsetzung liefern wird.

Blaupause für den Transformationsprozess

Die „Wissenschaftliche Transformationsstudie zur Dekarbonisierung der Wärmebereitstellung in der Region Hoyerswerda, Wolfswasser und Sprenberg bis 2038“ haben die Fernwärmeversorger der Städte Hoyerswerda, Wolfswasser und Sprenberg zusammen beauftragt, um gemeinsam Lösungen für eine emissionsfreie, ökologische, sozialverträgliche, wirtschaftliche und sichere Energieversorgung in der Region zu entwickeln. Die Studie hat das Konsortium unter Leitung der Fraunhofer Einrichtung für Energieeffizienzen und Geothermie IEG und unter Mitwirkung des Fraunhofer Instituts für System- und Innovationsforschung IZ und der CTI GmbH und der IREES GmbH erstellt. Sie liefert eine Blaupause für den Dekarbonisierungs- und Transformationsprozess der kommunalen Wärmeversorgung der Wärmewende Lausitz.de

SWHGRUPPE
Versorgen, Bewegen, Begleiten.

SWH Städtische Wirtschaftsbetriebe Hoyerswerda GmbH
• Buchhalter*
• Controller*
VGH Versorgungsbetriebe Hoyerswerda GmbH
• Projektmitarbeiter Photovoltaik*

Weitere Stellenangebote und detaillierte Informationen finden Sie unter www.swh-hy.de

WERBEFORM VIDEOFILM:

Content Video

Machen sie mit einem kurzen, einprägsamen Video im World Wide Web auf sich aufmerksam. Crossmediale Vermarktung über den WochenKurier-YouTube-Kanal oder als Reel über den „stark_fuer_die_lausitz“-Instagram-Account.

Generierung von Social-Media-Ads (Werbeanzeigen zum Erreichen Ihrer Zielgruppe auf den Social-Media-Kanälen Facebook & Instagram) mit unserer Expertise zu einem Aufpreis nach Ihren Wünschen möglich.

Videoformate: MP4, MOV, AVI, HTML5
(Einbindung über Ihren Kanal mit iFrame)

Länge: 30 Sekunden bis maximal 2 Minuten.

HIER GEHTS ZUM WERBEVIDEO

WERBEFORM FIRMENPORTRAIT:

Content Text mit Bildergalerie

Stellen Sie Ihr Unternehmen mit einem Business-Text und mehreren Fotos vor. Sie nennen Ansprechpartner und können Ihre Verbindung sowie Ihren Beitrag zum Wandel in der Lausitz vermitteln.

Mit maximal 12 ausdrucksstarken Fotos zeigen Sie ihr Unternehmen in einer ansprechenden Bildergalerie und schärfen Ihr Image.

Textumfang: 2.000 Zeichen inklusive Leerzeichen

HIER GEHTS ZUM FIRMENPORTRÄT

ECKDATEN

Laufzeit: alle Werbeformen 12 Monate
Bearbeitungszeit: 14 Tage bis zur Veröffentlichung

Bei Lieferung von eigenen Daten müssen diese von Rechten Dritter frei sein. Des Weiteren ist die Urheberangabe erforderlich. Generell wird für alle gebuchten Werbeformen eine Kennzeichnung mit Anzeige erfolgen.